

INTERNATIONALES



EFSA zu Besuch in Berlin

Im Dezember 2022 hat in Berlin das zweite Risk Assessment Research Assembly (RARA) der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA, im Bild der Geschäftsführende Direktor Dr. Bernhard Url) stattgefunden, an dessen programmatischer Ausgestaltung das BfR maßgeblich mitwirkte. Im Zentrum des Austauschs von Fachleuten aus Wissenschaft, Risikomanagement und Politik stand die Stärkung der Zusammenarbeit

in Forschung und internationaler Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelsicherheit.



Zusammenarbeit mit US-Schwesterbehörde FDA

In der Kooperation zwischen dem BfR und der U.S. Food and Drug Administration (U.S. FDA) stehen nach dem Auftakttreffen gemeinsame Arbeitsgebiete fest sowie weitere langfristige Projekte. Aktuell sind vier Themen im Fokus: Lebensmittelvergiftungen,

Erbgut-Entzifferung, Tätowiermittel sowie neue tierversuchsfreie Untersuchungsmethoden in der Risikobewertung.

Humboldtianer zu Gast am BfR

Dr. Abeni Beshiru ist als Gastwissenschaftler seit März 2023 im Rahmen des Georg Forster-Forschungsstipendiums für nachhaltige Entwicklung der Alexander von Humboldt-Stiftung für zwei Jahre am BfR tätig. Der Wissenschaftler von der Western Delta University in Nigeria forscht über den Einfluss von Bioziden und Umweltfaktoren auf den horizontalen Gentransfer. Für die Verbreitung von Antibiotika- und Biozidresistenzgenen spielt diese Art der Genweitergabe zwischen zwei Organismen eine wichtige Rolle.

PUBLIKATIONEN



BfR Online World Food Safety Almanac

Seit dem Jahr 2022 ist der World Food Safety Almanac des BfR online und wurde seitdem von vielen Nutzerinnen und

Nutzern weltweit aufgerufen. Der Almanach gibt einen Überblick über die Struktur der öffentlichen Einrichtungen für die Lebensmittelsicherheit in jedem teilnehmenden Land. Bislang enthält er 37 Länderprofile. Das BfR plant, das Projekt in den kommenden Jahren auf weitere Nationen auszuweiten.

Mehr erfahren:

<https://worldfoodsafetyalmanac.bfr.berlin>

Handbuch für Risikokommunikation

Corona-Pandemie und Starkregenereignisse haben gezeigt, wie wichtig die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Risiken, Vorsorgemaßnahmen und Verhaltensempfehlungen ist. Um Behörden und Organisationen im Bevölkerungsschutz bei dieser Aufgabe zu unterstützen und Strategien für eine praxisnahe, erfolgreiche Risikokommunikation zu entwickeln, haben das BfR und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ein gemeinsames Handbuch veröffentlicht.

Mehr erfahren



Handbuch Risikokommunikation

Für sichere Tätowiermittel

Um gesundheitliche Risiken durch Tattoos noch umfassender bewerten zu können, hat das BfR im Herbst 2022 eine Kommission für Tätowiermittel eingesetzt. Ein unabhängiges Expertengremium hat 23 international tätige Fachleute als ehrenamtliche Mitglieder berufen. Im Mittelpunkt der Beratungen stehen die Zusammensetzung von Tätowiermitteln, ihre Analyse sowie Methoden zur toxikologischen Prüfung enthaltener Pigmente. Im März fand die konstituierende Sitzung statt, bei der die Vorsitzenden gewählt wurden.

Ukraine Fellows am BfR

Im Rahmen des eigenen Werner Baltés Fellowship-Programms 2022–2023 hat das BfR drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine aufgenommen. Durch einen Spendenaufruf konnten zwei Gästehäuser ausgestattet werden. Die drei Stipendiatinnen und Stipendiaten, zwei davon mit Familie, konnten so in Berlin leben und am BfR in ihren Fachbereichen arbeiten.

VERANSTALTUNGEN



Risikokommunikation in Krisenzeiten

Vom 13. Juli bis 15. Oktober 2023 zeigt die Ausstellung „#Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie“ im Berliner Museum für Kommunikation Herausforderungen der Risiko- und Krisenkommunikation am Beispiel der COVID-19-Pandemie. Diese basieren auf ersten Ergebnissen aus dem vom BfR geleiteten Verbundprojekt zur „Optimierung der Risiko- und Krisenkommunikation von Regierungen, Behörden und Organisationen der Gesundheitssicherung – MIRKKOMM“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund zwei Millionen Euro gefördert wird.

➔ Mehr erfahren: www.mirkkomm.de

Impressum

BfR2GO – Ausgabe 01/2023

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Anstalt des öffentlichen Rechts

vertreten durch den Präsidenten,
Professor Dr. Dr. Andreas Hensel
V.i.S.d.P.: Dr. Suzan Fiack

Redaktionsanschrift:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
www.bfr.bund.de
publikationen@bfr.bund.de

Redaktion:

BfR Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung, Grafiken & Bildbearbeitung:

Studio GOOD, Berlin

Druck:

Druckerei Weidner GmbH, Rostock
klimaneutral gedruckt auf 100 Prozent
Recyclingpapier (Blauer-Engel-Zertifikat)
mit Druckfarben auf Basis nachwachsender
Rohstoffe

Auflage:

3.000 (Deutsch), 500 (Englisch)

Print-ISSN 2567-3858

Online-ISSN 2567-3866

DOI 10.17590/20230508-103956-0

© Bundesinstitut für Risikobewertung.
Alle Rechte vorbehalten. Wenn Sie einen
Nachdruck einzelner Artikel zu nicht
kommerziellen Zwecken wünschen,
wenden Sie sich bitte an die Redaktion
unter: publikationen@bfr.bund.de

In den Interviews des BfR2GO
geäußerte Meinungen externer
Interviewpartnerinnen und -partner
geben deren eigene Auffassungen wieder.

Das BfR-Wissenschaftsmagazin BfR2GO
erscheint zweimal jährlich.

Kostenfreies Abonnement über:

www.bfr.bund.de/de/bfr2go_abo.html



Bundesinstitut für Risikobewertung

Folgen Sie uns:

